



Handlungsempfehlung

Anwendung Test-Strategie bei SO Veranstaltungen

Status:

- 15.06.2021, final

Special Olympics Deutschland führt auf Empfehlung der AG Corona eine Test-Strategie bei Eigenveranstaltungen des Bundesverbandes (ergänzend zu bestehenden Vorgaben und Maßnahmen) ein und legt den SO Landesverbänden nahe, diese ebenfalls bei Veranstaltungen in den kommenden Wochen anzuwenden.

Die Laufzeit zur Anwendung der Test-Strategie wird zunächst bis 30.09.2021 ausgesprochen und je nach Pandemie-Geschehen, auch unter Berücksichtigung regional geltender Vorgaben bzw. Lockerungsschritte, angepasst.

So lange die Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland (noch) keinen vollständigen Impfschutz hat und außerdem davon auszugehen ist, dass bei SO Veranstaltungen ein Großteil der Teilnehmenden längerfristig (noch) nicht geimpft sein wird (Kinder und Jugendliche), ist es nötig, konzeptionell und operativ eine Test-Strategie für Veranstaltungen einzuführen.

Veranstaltungen in Präsenz, wie z.B. Gremiensitzungen, Teambuilding- und Bildungsangebote sowie Bewegungsangebote in Gruppen, Sportfeste, Wettbewerbe und sonstige Veranstaltungen sind derzeit unter folgenden Voraussetzungen denkbar:

- Offizielle regionale/ örtliche Lockerungsschritte ermöglichen eine Durchführung.
- Alle regional-geltenden gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien sowie Hygiene-Vorgaben werden verbindlich eingehalten.
- Die durch die AG Corona initiierten und durch SOD veröffentlichten Handlungsempfehlungen gelten als handlungsleitend und werden entsprechend angewendet.

Eine verbindliche Test-Strategie ergänzt alle o.g. Maßnahmen zum bestmöglichen Schutz aller Beteiligten.

Premium Partner

ABB

WÜRTH



Die Ausgestaltung der Test-Strategie vor Ort obliegt im Detail den Veranstaltenden, vorab ist jedoch Folgendes zu berücksichtigen:

1. Eine Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung ist zunächst nur möglich
 - nach Vorlage eines Impfnachweises, der die für den jeweiligen Impfstoff notwendige Anzahl an Impfungen belegt und die letzte Impfung 14 Tage zurückliegt
 - oder nach Vorlage eines Impfnachweises mit Nachweis der einmaligen Impfung für Genesene, die mindestens 14 Tage zurückliegt
 - oder nach Vorlage eines positiven PCR Testergebnisses, dass mindestens 28 Tage zurückliegen muss und nur 6 Monate als Nachweis für die Genesung gilt. Die Personen müssen symptomfrei und die Quarantäne offiziell beendet sein.
 - oder nach Vorlage eines negativen Antigen-Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden ist
 - oder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests, der nicht älter als 48 Stunden ist
 - oder nach einer negativen Testung vor Ort (wenn dies aufgrund ausreichender Ressourcen möglich und Teil der Test-Strategie ist)
2. Empfohlen wird, die Test-Strategie unbedingt auf den Zeitraum vor der Veranstaltung auszuweiten und vorzugeben, dass alle Teilnehmenden angehalten sind, sich bereits 1-2 Tage vor der Veranstaltung eigenständig zu testen / testen zu lassen.
3. Für den Fall, dass jemand vor Ort positiv getestet wird, sind eindeutige Richtlinien zum Vorgehen zu definieren und auch anzuwenden. Diese Richtlinien müssen in Leichter Sprache publiziert werden.
4. Im Vorfeld zur Veranstaltung sind allen Beteiligten die Test-Strategie und alle damit verbundenen Richtlinien für die jeweiligen Zielgruppen verständlich zu kommunizieren.
5. Bei den Planungen ist zu berücksichtigen, dass die Test-Strategie mit einem Mehraufwand (finanziell, personell, organisatorisch) verbunden ist. Das Bereitstellen von Tests ist mit zusätzlichen Kosten verbunden und muss entsprechend geplant und auch organisatorisch bedacht werden. Auch der Aufwand, der durch die Kontrolle von Impfnachweisen und Bescheinigungen von Genesenen entsteht, muss entsprechend eingeplant werden und wird dazu führen, dass die Anmelde-Prozesse vor Ort personell und zeitlich ausgeweitet werden müssen.



Es wird seitens der AG Corona in ihrer Empfehlung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Umsetzung einer Test-Strategie im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen nur in Ergänzung zu allen anderen bekannten Maßnahmen und Richtlinien zu erfolgen hat und diese in keiner Weise ersetzt.

Die Kommunikation gegenüber allen Beteiligten muss transparent und für jeden verständlich darlegen, dass auch durch die Test-Strategie kein vollständiger Schutz vor dem Virus gewährleistet werden kann, denn es besteht keine vollständige Sicherheit, ob Anwesende ggf. infektiös sind. Dies gilt ebenso für vollständig geimpfte und genesene Personen.

Rückfragen

Wiebke Linnemann
Direktorin Veranstaltungen & Prozessmanagement
Mobil: 0171 / 1000798
E-Mail: wiebke.linnemann@specialolympics.de